

Räuberleben

von Lukas Hartmann

Regie: Nicole Paulsen

Komposition: Christian Wallner

Bearbeitung: Nicole Paulsen

Produktion: SWR/SRF 2013, 50 Minuten

Geächtet, verteufelt, gejagt. Das ist das Schicksal des Räuberhauptmanns Hannikel und seiner Bande. Der Schweizer Bestseller-Autor Lukas Hartmann berichtet in seinem historischen Roman von einer blutigen Hetzjagd auf eine Sintifamilie, die vom Schwäbischen bis in den Kanton Graubünden führt.

Unter den Räubern, die Ende des 18. Jahrhunderts Angst und Schrecken verbreiten, ist Hannikel einer der gefürchtetsten. Vor seinem Namen zittert auf der Alb, im Schwarzwald und bis hinein ins Elsass jedes Kind. Nun ist Hannikel auf der Flucht. Mit dabei sind seine loyalsten Männer, samt Frauen und Kindern. Jacob Schäffer, der Oberamtmann von Sulz am Neckar, einer der ersten modernen Strafverfolger, ermittelt über sämtliche Grenzen hinweg und ist von einem Gedanken besessen: Räubern, Gaunern und Zigeunern das Handwerk zu legen.

Nach einem Ehrenmord nimmt Schäffer Hannikels Spur auf, die ihn nach Chur führt. Mit dabei ist sein Schreiber Wilhelm Grau. Ihm fällt es zunehmend schwer, nur die Verbrechen zu sehen und nicht die Menschen dahinter. Besonders Dieterle, Hannikels elfjähriger Sohn, hat es ihm angetan. Wilhelm Grau ringt mit sich und der unumstößlichen Realität und protokolliert aus seiner inneren Zerrissenheit heraus das Geschehene.

Erzähler: Hansrudolf Twerenbold

Schreiber Grau: Bernd Tauber

Oberamtmann Schäffer: Christian Koerner

Hannikel: Stephan Schad

Dieterle: Raphael Steinwandel

Herzog Karl Eugen: Jörg Adae

Käther: Marietta Meguid

Nottele/Wächter: Frank Stöckle

Wenzel: Willy Schneck

Bastardi/Kammerdiener: Frederik Bott

Wärter: Sebastian Röhrle

Geissin: Eva Michel

Franziska von Hohenheim: Andrea Hörnke-Trieß

Freiherr von Kniestedt/ Soldat/Toni: Bernd Gnann

Witwe Schlessen: Monika Hirschle